

## BAUSTOFFE AUS... BAUMWOLLE

Das Problem der beschleunigten Errichtung leichter und haltbarer Häuser für die Bewohner der Baumwollbau-Gebiete Kasachstans hilft der Stoff lösen, der von den Wissenschaftlern des Alma-Ataer Instituts für Architektur und Bauwesen erarbeitet worden ist. Als Grundlage für den Baustoff dienen die Baumwollstauden. Die neuen Konstruktionen sind langlebig und vertragen gut die Feuchtigkeit; außerdem besitzen sie hohe Wärmeisoliereigenschaften. Die ersten Viehzuchträume aus diesem Stoff werden vorläufig nur in den Agrarbetrieben des Rayons Turkestan, Gebiet Tschimkent, errichtet, aber Materialbedarfsmeldungen laufen bereits aus anderen Gebieten der Republik ein. *FREUNDSCHAFT Nr. 164 / 19.8.1986*



### >> KOMMENTARIJ

Председатель АООНК «Возрождение» Александр Дедерер об участии Ассоциации в реализации государственных программ.

>> 2



### >> LANDWIRTSCHAFT

Parlamentarischer Staatssekretär Peter Bleser ist zum zweiten Mal in Kasachstan. Diesmal auf einer Delegationsreise rund um Agrarpolitik.

>> 3



### >> KULTUR

Ein Musikfestival macht sich zum Ziel das Image der sogenannten „Stans“ aufzuwerten und präsentiert ein internationales Lineup.

>> 5



### >> ПАВЛОДАР

Общество немцев г. Павлодара проводит сетевую летнюю лингвистическую площадку «Deutschland mit Kinderaugen».

>> 7

## AKTUELL

### СОТРУДНИЧЕСТВО В АГРАРНОЙ СФЕРЕ

Парламентский госсекретарь при Федеральном министре сельского хозяйства и продовольствия ФРГ Петер Блезер прибыл в Казахстан для проведения политических встреч в Министерстве сельского хозяйства РК. П.Блезер в этом году проводит «День поля» в Немецком Аграрном центре в Казахстане (НеМАЦ), созданном в 2010 году. «Казахстан является важным партнером Германии в Центральной Азии. Страна предпринимает большие усилия для развития сельскохозяйственного сектора. Мы поддерживаем Казахстан в этом процессе нашим опытом и знаниями, и Немецкий Аграрный Центр является хорошим примером сотрудничества обеих стран. Курсы повышения квалификации для специалистов из сельскохозяйственных предприятий, а также для преподавателей вузов и профессионально-технических учебных заведений пользуются успехом. Здесь дают практические знания о методах и технологиях эффективного, рентабельного и устойчивого ведения сельского хозяйства», – пояснил Петер Блезер.

### FLÜGE FÜR AUSSIEDLER

Air Astana, die nationale Fluggesellschaft Kasachstans, stockt im Sommer 2017 ihre Nonstop-Flüge von Hannover nach Kostanai in Kasachstan auf. Vom 20. Mai bis 10. September 2017 wird die niedersächsische Hauptstadt mit der nördlichen kasachischen Region immer samstags verbunden. Ab 17. Juni kommt noch eine zweite wöchentliche Verbindung immer sonntags dazu. Die Flüge werden mit einem Airbus A320 (16 Business Class/132 Economy Class Sitze) durchgeführt und sind ab sofort buchbar. Air Astana hat diesen Service speziell für den Besuch von Verwandten und Freunden eingerichtet, denn besonders in Niedersachsen leben viele Menschen mit kasachstandeutschen Wurzeln. Die Frequenzerhöhung bietet Air Astana Passagieren auch zusätzlich die Möglichkeit, mit nur einem Stopp nach Astana zu fliegen, wo die EXPO 2017 stattfindet. Air Astana ist offizieller Flugpartner der Weltausstellung in der kasachischen Hauptstadt. Die Flugzeit von Hannover nach Kostanai beträgt fünf Stunden. Für die Verbindung hält Air Astana spezielle Tarife bereit, die 30 Kilogramm Freigeäck und den kostenlosen „Rail & Fly Service“ der DB zum Flughafen Hannover mit einschließen.

## WASSERMANAGEMENT

# UMWELTBEWUSSTSEIN BEREITS IN SCHULISCHER AUSBILDUNG FÖRDERN

Vertreter und Lehrende aus zehn verschiedenen kasachischen Universitäten mit Schwerpunkten wie Hydrologie und Wassermanagement sind nach Almaty gekommen, um über Themen wie Wassersicherheit, transnationale Kooperation und Umweltschutz zu diskutieren. Zwischen dem 15. und 19. August nehmen sie an einer Fortbildung mit dem Titel „Integriertes Wassermanagement für Unterrichtende“ an der deutsch-kasachischen Universität (DKU) in Almaty teil. Es ist das erste von insgesamt vier Modulen. Das nächste wird im Januar stattfinden. Im Rahmen des Programms „Unterstützung für Kasachstans Übergang zu einer grünen Wirtschaft“ wird die Fortbildung von der EU und der Ökonomischen Kommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) gefördert. Sie umfasst Vorlesungen, Seminare und Workshops rund um das Thema Wasser.

Paul Toetzke

■ Dr. Barbara Janusz-Pawletta, Langzeitdozentin des DAAD und Leiterin des MA Integriertes Wassermanagement an der DKU, begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen am dritten Projekttag. Sie ist sehr zufrieden mit dem bisherigen Ablauf. Lächelnd betont sie die hohe Motivation der Anwesenden, die sich daran zeige, „dass sie ihre Ferienzeit dafür aufopfern“. Die Fortbildung findet zum ersten Mal statt. Janusz-Pawletta hofft allerdings, dass ähnliche Projekte folgen werden. „Solche Trainings sind extrem wichtig für die Weiterbildung von Lehrenden. Normalerweise haben sie keinen Zugang zu solchen Materialien“, fügt sie hinzu und zeigt auf eine der gut gefüllten Materialmappen, die auf dem Tisch liegen. Das Material wurde speziell für die Fortbildung von Trainern zusammengestellt. Diese kommen hauptsächlich aus Kasachstan, mit Ausnahme eines Gastdozenten aus Deutschland.

### Deutsche Expertise

Dr. Lutz Mez ist extra aus Deutschland für die Fortbildung angereist. Er pflegt eine enge Verbindung zur Deutsch-Kasachischen Universität in Almaty. Er war Projektverantwortlicher des gemeinsamen Masters für Integriertes Wassermanagement zwischen der Freien Universität in Berlin und der DKU und ist seit 2009 Koordinator des Berlin Centre for Caspian Region Studies. Das Thema des heutigen Tages ist grenzüberschreitende Wasserkooperation. Mez beginnt mit einer Präsentation über „UN Water“, einem Teil der UN, welcher Reporte, Statistiken, Analysen zu Wasser publiziert und versucht, globale und regionale Akteure zu verbinden. Neben den Möglichkeiten, an ihre Publikationen und Informationen heranzukommen, stellt



Der Ütsch-Korgon Staudamm in Kirgistan mit seinem beeindruckenden in den Berg gemeißelten Leninkopf reguliert Wasserlieferungen an Kasachstan.

er dar, wie die verschiedenen UN-Organen institutionell miteinander verknüpft sind. Dabei geht es auch darum, wie man an relevante internationale Analysen und andere wissenschaftliche Quellen gelangt. „Vielen fehlt noch die internationale Perspektive“, sagt der 72-Jährige nach der Vorlesung, „das versuchen wir hier zu ändern. Dazu dient auch die Vernetzung unter den Teilnehmern. Das ist besonders wichtig“. Dabei lobt er das Fachwissen und die kritische Haltung der Lehrenden.

### Bewusstsein für Energie- und Wasserfragen schärfen

Anschließend an die Vorlesung bereiten die TeilnehmerInnen Präsentationen für den nächsten Tag vor. In Gruppen sollen

sie verschiedene Fallbeispiele für grenzüberschreitende Wasserkooperation vorstellen und darüber diskutieren. Aigerim Mussajewa ist Forschungsassistentin an der Nasarbajew-Universität in Astana und eine der TeilnehmerInnen. Ihr gefällt besonders die Mischung aus Theorie und praktischer Anwendung. „Die Experten hier haben große internationale Erfahrung. Wir können viel von ihnen lernen und unser Wissen an unsere Studenten weitergeben“, sagte sie. Das Bewusstsein für eine umweltfreundliche Wasser- und Energiepolitik fördern – das ist eines der großen Ziele dieser Weiterbildung. „Das ist ein Lernprozess, der schon in der Schule beginnen muss und an der Universität weitergeht“, erklärt Mez. In dieser Rolle sollen die TeilnehmerInnen der Weiterbildung geschult werden. ■

## КОММЕНТАРИЙ

## РЕАЛИЗУЯ ПЛАН НАЦИИ

Наша республика проходит определенные этапы развития, и принятый на современном этапе План нации «100 конкретных шагов по реализации пяти институциональных реформ» является не только глубоким философским, мировоззренческим анализом и поиском перспектив развития казахстанского общества, но и совершенно конкретной прикладной программой действий. Динамика развития страны позволяет строить амбициозные планы, стремиться к достижению высоких целей не только в конкурентов государств, но и создании высокого уровня благосостояния граждан. Принятый План нации предусматривает реализацию пяти конкретных институциональных реформ, каждая из которых является фундаментом, основанием для продвижения Казахстана к конкретной цели – войти в тридцатку самых развитых стран мира.

*Александр Дедерер*

Необходимо подчеркнуть, что уже в 2015 году наша республика по целому ряду показателей находится в списке 50 ведущих мировых держав, и речь идет не только об увеличении добычи нефти, но и о росте экспорта продукции обрабатывающей промышленности. План нации предусматривает курс на индустриализацию и экономический рост нашей страны, обеспечение верховенства закона, создание открытого государства, подотчетного населению, развитие профессионального госаппарата и переход к государственному управлению, которое будет оцениваться по конкретным результатам.

Реформа «Идентичность и единство», реализация которой основывается на ценностях идеи «Мәңгілік Ел», предусматривает определение идентичности и философии единства нашей страны. Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана, являясь неотъемлемой частью гражданского общества, своими целями и задачами ставит не только решение локальных проблем, связанных с возрождением культуры, языка, традиций этнических немцев, но и участие в реализации таких государственных проектов, как «Большая страна – большая семья», «Нурлы болашақ». Также необходимо учесть, что на долю нашего общественного объединения выпала особая роль во взаимодействии с Германией, в которой сегодня живет значительная часть наших соотечественников, и, соответственно, в укреплении разносторонних казахстанско-германских связей. Все годы своего становления, развития, возмужания АООНК выстраивала деловые конструктивные взаимоотношения с казахстанским гражданским обществом, с государственными органами власти и управления РК, а также с германским гражданским обществом и органами власти и управления ФРГ. Активно развивая международный диалог, представители Ассоциации регулярно участвуют в заседаниях межправительственных комиссий, которые из года в год приобретают не только опыт, но и расширяют свой кругозор, формат и компетенции. Благодаря этому казахстанское гражданское общество активно реализует принципы так называемой народной дипломатии. Диалог земляков является одной из форм создания взаимоотношений, позволяющих АООНК продуктивно действовать в формировании понятия «идентичность и единство».

Для многих вопрос, что такое идентичность, кто мы, весьма актуален, и в этом отношении члены АООНК видят себя частью открытого гражданского общества, взаимодействующего с обществами евроазиатского континента. На вопрос идентичности мы отвечаем так: наша родина – Республика Казахстан, здесь мы родились, выросли, возмужали, здесь прошло наше становление. Традиционные ценности, которые переданы нам предками, привиты народами, с которыми бок о бок живем на казахстанской земле, являются сводом неписаных моральных правил и законов, которым мы неуклонно следуем, сохраняем, бережно передаем нашей молодежи. Морально-этические принципы совместного проживания

родились не вчера, они прошли испытание временем. Народы, выселенные из мест традиционного проживания в Казахстан, встретили здесь не только сочувствие, но и понимание, поддержку, поэтому в нашей стране основан праздник – День благодарности, позволяющий задуматься о первопричинах уникального морально-нравственного единения народов Казахстана. Многие этносы, проживающие в стране, прошли период унижения человеческого достоинства, поправки национальной гордости, оскорбления традиционных духовных ценностей, поэтому идентичность для нас – не арифметическая сумма лучших качеств и жизненных философий. Народ Казахстана – общность, которая особо позиционирует себя в этом мире, развивая собственные принципы демократии и власти большинства, имеет независимый взгляд на либеральные ценности, которым следуют западные государства.

Руководствуясь Планом нации «100 конкретных шагов по реализации пяти институциональных реформ», Ассоциация немцев оказывает существенное влияние на формирование идентичности и единства, работая с детьми, молодежью, людьми старшего возраста, занимаясь вопросами образования, культуры. По сути вся этнокультурная составляющая деятельности АООНК направлена на формирование единства и идентичности, и не пустой звук для представителей немецкого этноса слова «патриотизм, преданность своей стране, своему народу». Данные понятия в рамках либеральных ценностей все более размываются, патриотизм не в чести во многих демократических государствах, что наносит значительный ущерб перспективам их развития. Но мы убеждены, у каждого общества есть своя история, сформированные веками ценности и страна, незыблемостью и процветанием которой обязаны дорожить все граждане. Народы, населяющие Казахстан, следуют принципам патриотизма и верховенства ценностей, которые выкристаллизовались благодаря совместному историческому проживанию, опыту и созданию в этом сложном процессе самобытности. Каждый этнос должен сохранять свою культуру, вносить лучшие ее образцы в общемировую копилку, поэтому деятельность АООНК направлена на то, чтобы в союзе народов РК немецкая культура

не только сохранила уникальность, но и развивалась, обрела новые черты, обогащаясь культурами других народов.

Следующее, о чем хотелось бы сказать: АООНК прилагает огромные усилия для развития всего гражданского общества. Нет ни одного общественно-значимого процесса, проходящего в стране без участия Ассоциации немцев. Это относится к общенациональному обсуждению Доктрины национального единства, реализации проекта «Память во имя будущего», формированию государственной политики через межнациональный диалог. Одной из гражданских инициатив Ассоциации является модернизация социальной модели Казахстана, использование лучших европейских образцов социальной поддержки населения в нашей стране, популяризация в общественном представлении роли социального работника и создание условий для повышения его статуса в обществе. В этом направлении проведены многие мероприятия, конференции, встречи, и как результат – методика обучения социальных работников признана в Казахстане, используется на курсах повышения их квалификации. Данная инициатива стала инициативой Ассамблеи народа Казахстана. Совет АНК с участием госсекретаря неоднократно рассматривал этот вопрос, дан ряд поручений, в том числе по созданию сети образовательных учреждений, которые позволяют профессии социального работника сделать одной из самых массовых в РК. В этом огромный вклад Ассоциации в формирование социального государства и принципа социализации населения, когда каждый осознает личную ответственность за живущего рядом. Человек, полный сил и энергии, обязан уделять внимание людям, которые перешли определенный возрастной рубеж либо в силу обстоятельств стали нетрудоспособны. Таковы основные направления деятельности АООНК, реализуемые в контексте воплощения в жизнь Ста конкретных шагов на пути к процветанию нации.

Помимо перечисленных, важнейшей составляющей инициатив АООНК, выходящей за рамки обсуждаемой темы, является представление Казахстана на мировой арене, в частности, посредством участия в ЭКСПО-2017. В данном направлении предпринимается целый ряд важных шагов, и заседание Межправительственной казахстанско-германской комиссии,

## НЕУЕР GENERALKONSUL IN ALMATY



Quelle: Botschaft Astana

Seit August 2016 ist Herr Jörn Rosenberg neuer Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Almaty. Vor Übernahme dieser Aufgabe war er von 2013 bis 2016 als stellvertretender Botschafter an der Deutschen Botschaft in Ottawa (Kanada) tätig. Frühere Auslandsverwendungen führten Herrn Rosenberg an die Deutschen Botschaften in Moskau, Washington D.C., New Delhi, Warschau und Prag. Von 1997 bis 2000 war er Deutscher Generalkonsul in Temeswar (Rumänien).

Nach Absolvierung des Militärdienstes studierte Herr Rosenberg Jura an den Universitäten in München, Kiel und Speyer sowie Internationales Recht an der London School of Economics und der Universidad Javeriana in Bogotá (Kolumbien). Generalkonsul Rosenberg ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch. GK

которое состоится в ближайшее время в г. Берлине, посвящено именно роли АООНК и Немецкого театра в представлении немецкой этнической группы на ЭКСПО-2017. Участие в ЭКСПО позволит показать глубинную сущность межнационального единства, процессов, которые спаяли казахстанское общество, позволили создать новое государство, проповедующее культ толерантности, отказавшееся от владения ядерным оружием, культивирующее стремление к знаниям, осуществляющее индустриально-инновационную политику – представить в целом государство, которое стало ярким открытием для современного мира. ■



Работа с молодежью является одним из приоритетных направлений деятельности Ассоциации немцев Казахстана.

ФОТО: ДАЦ

## DEUTSCH-KASACHISCHE BEZIEHUNGEN

## AGRARPOLITISCHER DIALOG

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser, befindet sich derzeit auf einer Delegationsreise in Nordkasachstan. Vorgesehene Programmpunkte sind unter anderem politische Gespräche in Astana, eine Sitzung der Steuerungsgruppe des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs (APD), die Eröffnung des sechsten Feldtages des Deutschen Agrarzentrum in Tschaglinka, eine Betriebsbesichtigung sowie ein Gespräch mit dem Rektor der Nationalen Kasachischen Seifullin-Agraruniversität. Peter Bleser wird sich dabei mit Vertretern des APD, der Mitgliedsfirmen der Assoziation zur nachhaltigen Entwicklung moderner landwirtschaftlicher Methoden und Technologien in Kasachstan (AMTK), des Deutschen Agrarzentrum sowie mit ehemaligen kasachischen Praktikanten deutscher Unternehmen und weiteren Partnern aus Kasachstan treffen. Vor seiner Abreise stand Bleser, selbst Landwirt, der DAZ in einem Interview Rede und Antwort.

■ **Herr Bleser, was versprechen Sie sich von der Reise nach Nordkasachstan?**

Ich freue mich, nach 2011 zum zweiten Mal in Kasachstan zu sein. Mein Besuch unterstreicht die hohe Bedeutung, die wir der deutsch-kasachischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Agrarwirtschaft beimessen. Wir wollen sie dauerhaft sichern und vertiefen. Vor fünf Jahren habe ich das Deutsche Agrarzentrum in Tschaglinka eröffnet. Nun kann ich mir vor Ort selbst ein Bild davon machen, wie gut es sich entwickelt hat.

■ **Welches Potential sehen Sie in der deutsch-kasachischen Agrarkooperation?**

Kasachstan mit seinem enormen landwirtschaftlichen Potential und Deutschland mit seinem Know-how sowie den auf vielen Gebieten vorhandenen Erfahrungen sind ideale Partner. Von einer Zusammenarbeit profitieren beide Seiten. Wir können die kasachische Landwirtschaft dabei unterstützen, ihr Potential besser auszuschöpfen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die wachsende Weltbevölkerung auch zukünftig mit ausreichend gesunden und sicheren Nahrungsmitteln zu versorgen.

■ **Wie hat sich die Kooperation in den letzten Jahren entwickelt?**

Wir sind auf einem guten Weg. Der Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog hat sich für das Landwirtschaftsministerium Kasachstans und das Parlament zu einem wichtigen Berater entwickelt. Das Deutsche Agrarzentrum ist in der Agrarszene mittlerweile bekannt, die angebotenen Kurse sind gut besucht. Ein wichtiger Baustein ist zudem die Kooperation mit mehreren Universitäten. Beide Projekte sind auf den wichtigen Agrarmessen in Kasachstan und in Deutschland präsent.

■ **Manche Agrarbetriebe von Kasachstendeutschen sind in der ganzen Republik bekannt. Kennen Sie einige davon? Was meinen Sie, warum ausgerechnet Kasachstendeutsche zu landwirtschaftlichen Überfliegern tendieren?**

Ich erinnere mich gut an den Besuch bei Iwan Sauer vor fünf Jahren, im Betrieb „Rodina“. Ich war beeindruckt, auf welch hohem Niveau gearbeitet wird. Über den Erfolg der kasachstendeutschen Landwirte freue ich mich sehr. Die Mehrzahl der Deutschen, die nach Kasachstan kamen, waren Bauern. Daher haben sie noch immer eine enge Beziehung zur Landwirtschaft. Möglicherweise liegt es auch daran, dass sie deutsche Erfahrungen und Technologien frühzeitig genutzt und diese für die Entwicklung ihrer Betriebe eingesetzt haben. Auf dem Erfolg sollten sich die Landwirte aber nicht ausruhen. Nun gilt es, sich beständig weiterzuentwickeln.

■ **Was kann man nach fünf Jahren „Deutsches Agrarzentrum“ über die binationale Initiative sagen? Welche Erfolge wären zu verzeichnen bzw. vielleicht auch Schwierigkeiten?**

Das Deutsche Agrarzentrum wurde erfolgreich als anerkanntes Zentrum zur Vermittlung von praxisnahem Know-how zu moderner Landwirtschaft, aktuellen Methoden und neuester Technologie etabliert. Die Zusammenarbeit mit den westlichen Wirtschaftspartnern klappt gut, und auch die kasachische Seite leistet wertvolle Unterstützung. An den ständig wachsenden Zahlen der Kursteilnehmer lässt sich ablesen, dass das Deutsche Agrarzentrum sich in der kasachischen



Bild: D. Bramhoff

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser

Landwirtschaft angekommen ist und vom kasachischen Staat, der Wirtschaft sowie von Bildung und Wissenschaft geschätzt wird.

Die nächste Herausforderung wird es sein, das zu einem überwiegenden Teil aus Deutschland finanzierte Projekt zu einer sich selbst tragenden dauerhaften Einrichtung mit festem Platz im kasachischen Weiterbildungssystem fortzuentwickeln. Die nächsten Jahre sollen dazu genutzt werden, die Zukunft des Deutschen Agrarzentrum gemeinsam mit den beteiligten westlichen Unternehmen und den kasachischen Partnern nachhaltig zu sichern.

■ **Funktioniert der angedachte Wissenstransfer von deutschen an kasachische**

Experten und findet er bereits Anwendung in der Agrarpraxis Kasachstans?

Zahlreiche Betriebe schicken ihre Mitarbeiter regelmäßig zu Veranstaltungen im Deutschen Agrarzentrum, weil sie dort wichtige Praxistipps für die Nutzung neu beschaffter westlicher Technik und Ausrüstung erhalten. Die ackerbaulichen Demonstrationen und Fachseminare werden von landwirtschaftlichen Betrieben sowie Hochschul- und Collegelehrern als Anregung genommen, um Neuerungen beispielsweise im Bereich der Futterproduktion, der Anbauverfahren oder der Sortenwahl einzuführen. Bereits ein Drittel der Seminare wird von kasachischen Fachkräften durchgeführt, die dafür vom

Agrarzentrum zu Referenten ausgebildet wurden.

■ **Wie ich verstanden habe, ist eine Abkopplung von der deutschen Förderung (BMEL) angedacht. Wie kam es zu diesem Entschluss und wann soll es umgesetzt werden?**

Dieser Entschluss ist nicht neu. Alle Projekte des BMEL und die damit verbundene Förderung sind auf einen bestimmten Zeitraum angelegt. Ziel der deutschen Förderung ist es, mit dem Projekt nachhaltige Strukturen zu schaffen, die auch nach dem Auslaufen der Förderung einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Agrar- und Ernährungssektors im Partnerland leisten. Das BMEL plant derzeit, das Projekt noch bis zu drei weiteren Jahren finanziell zu unterstützen, um den Übergang zu einer selbständigen Institution sicherzustellen.

■ **Vielleicht haben Sie die immer noch brisante Thematik um Ländereien-Verkauf in Kasachstan verfolgt. Was halten Sie von dem Vormarsch der Chinesen auf dem landwirtschaftlichen Parkett Kasachstans?**

Das ist eine Frage, die allein in Kasachstan beantwortet werden muss. Ich halte es für falsch, wenn Deutschland sich hier einmischen würde. Wenn wir gefragt werden, können wir die Strukturen der deutschen Landwirtschaft mit ihren Vor- und Nachteilen, mit ihren Erfolgen und Problemen darstellen. Aber die Gegebenheiten sind sehr unterschiedlich. Daher muss Kasachstan in dieser und auch in anderen Fragen stets Lösungen entwickeln, die der eigenen Situation angepasst sind.

■ **Wie sieht Deutschland seine künftige Rolle und Zusammenarbeit mit Kasachstan und seinen großen Flächen?**

Wir werden die Zusammenarbeit mit unseren kasachischen Partnern auch weiterhin so gestalten, dass sie für beide Seiten gewinnbringend ist. Deutschland ist weltweit eines der führenden Länder im Bereich der Agrartechnik. Entwickelt sich die kasachische Landwirtschaft positiv, wird auch die Nachfrage nach deutscher Technik steigen. Andersherum kann die deutsche Technik dabei helfen, Erträge zu steigern und die Landwirtschaft damit profitabler zu machen. Im politischen Bereich setzen wir auf eine Fortsetzung des Agrarpolitischen Dialogs, um Erfahrungen auch in Zukunft austauschen und Know-how vermitteln zu können. ■

Das Interview führte Julia Boxler

## DEUTSCH-KASACHISCHE ZUSAMMENARBEIT IM AGRARBEREICH

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser, reist derzeit in Kasachstan, um politische Gespräche mit dem kasachischen Landwirtschaftsministerium zu führen. Zudem eröffnete er am 18. August 2016 den Feldtag des „Deutschen Agrarzentrum Kasachstan“, eines im Jahr 2010 vom BMEL und mehreren Unternehmen gemeinsam ins Leben gerufenen bilateralen Kooperationsprojekts. „Kasachstan ist für Deutschland ein wichtiger Partner in Zentralasien. Das Land unternimmt große Anstrengungen, seinen landwirtschaftlichen Sektor weiterzuentwickeln und das enorme Potenzial mit nachhaltiger Landwirtschaft besser auszunutzen“, erklärt Bleser. Vorrangig unterstützt Deutschland Kasachstan dabei aktiv mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen in diesem Prozess. Nach Bleser sei das Deutsche Agrarzentrum ein sehr gutes Beispiel für die Zusammenarbeit beider Länder sowie der Wirtschaft.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist derzeit mit zwei bilateralen Kooperationsprojekten (APD und DAZ) in Kasachstan engagiert. Zum einen zielt der Agrarpolitische Dialog (APD) darauf ab, die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem deutschen und dem kasachischen Agrarsektor zu fördern. Die Themenfindung des Projektes geschieht dabei grundsätzlich nachfrageorientiert. Aktuelle Themenschwerpunkte sind die Ausgestaltung der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftlichen Genossenschaften, der ökologische Landbau sowie die Neuorganisation der agrarwissenschaftlichen Strukturen. Darüber hinaus erprobt und vermittelt das Zentrum praxisnahe effiziente und nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsverfahren. Es kooperiert mit Institutionen der kasachischen Agrarausbildung und der Wissenschaft. Kasachische Praktiker aus landwirtschaftlichen Betrieben und Multiplikatoren, wie Lehrpersonal aus Hochschulen und Kollegs, nutzen das breite Kurs- und Weiterbildungsangebot. Am Deutschen Agrarzentrum Kasachstan beteiligt sind europäische Wirtschaftspartner, die Sach- und Geldleistungen sowie Expertise einbringen. Deutsche Botschaft Astana

## WIRTSCHAFT

## ERSTE FORELLENFARM DES UNABHÄNGIGEN KIRGISISTANS

Nach der Auflösung des Sowjetstaates waren viele Fischfarmen und Fischverarbeitungskombinate in Kirgisistan wie auch in anderen Sowjetrepubliken in Verfall geraten. Einige dieser Unternehmen wurden dann privatisiert, andere änderten ihr Profil. Jedoch haben Enthusiasten in Kirgisistan mit der Zeit ihr eigenes Fischbusiness gegründet. Wie haben sie es eigentlich geschafft?



Bild: Turonbek Kozokov

Die Forellen auf Kubatbeks Farm legen im Jahr ungefähr 150 Gramm an Gewicht zu.

Turonbek Kozokov

## Von der Idee zur Umsetzung

Sein Gesicht ist mit Narben bedeckt, aber trotzdem versucht er zu lächeln. Der 40-jährige Kubatbek ist immer in Bewegung, geht hin und her, hält zwei Handys in den Händen. Während er mit dem einen spricht, bekommt er auf dem anderen ständig Anrufe. Kubatbek besitzt mehrere Forellenfarmen in verschiedenen Regionen Kirgisistans. Nach dem sowjetischen Umbruch hat er sich als erster mit Forellenfarmen beschäftigt und damit dem Land einen großen finanziellen Nutzen gebracht. „Unsere Farm ist der erste Forellenzuchtbetrieb in Kirgisistan. Wir haben ihn im Jahr 2002 gegründet und von Null an angefangen. Die Idee stammte von meinem Bruder. Er las in der Zeitung „Wetschorka“, wie die damaligen Präsidenten von Frankreich, Deutschland und Russland in einem Restaurant in Sankt-Petersburg selbst Forellen fischten und diese kochten. So kamen wir auf die Idee, unseren eigenen Forellenzuchtbetrieb zu gründen.“

30 Minuten von Bischkek entfernt befindet sich eine der Forellenfarmen Kubatbeks. Hier befanden sich früher ein verlassenes Pionierlager, aber heute angelt man dort in verschiedenen kleinen Pools, bis die erste

Forelle am Haken ist. Auf seiner Farm werden Fische nicht nur gezüchtet, sondern auch verkauft und zubereitet.

Als Hersteller eines landwirtschaftlichen Produkts wird er von allen, mit Ausnahme der Gewerbesteuer entbunden. Diese Steuer kommt der Entwicklung des Dorfes zugute, wo sich seine Forellenfarm befindet. So können die kleinen Geschäfte und Handlungspunkte dank den Touristen, die auf Kubatbeks Forellen stoßen, überleben.

## Von Lebensgefahr bis Erfolg

Es gibt in Kirgisien oft Probleme wie Wassermangel, Terrorismus oder Fremdenhass., doch darüber hinaus hatte Kubatbek auch mit anderen zu tun. „Ich beispielsweise komme aus Osch, deshalb verhalten sich die Hiesigen oft befremdlich mir gegenüber. Es gibt viel Neid. Kurz nach der Revolution übernahmte ich auf der Fischfarm allein. Da kamen örtliche Müßiggänger zu mir, etwa hundert Kerle und forderten von mir 30 Prozent des Einkommens vom Fischbetrieb. Sie drohten mir. Wenn diese Männer im Winter 200 Meter Bewässerungskanal einmal vom Eis befreit hätten, hätte ich ihnen Fisch geschenkt.“

Obwohl Kubatbeks Haus darauf in Brand gesetzt wurde, behauptet er, die Situation sei nachher friedlicher geworden. „Es war



Bild: Turonbek Kozokov

Fischer auf Kubatbeks Fischfarm. Die Fische wachsen in besonders sauberem Wasser heran.

abends. Ich schlief bei offenem Fenster und war arglos. Als ich erwachte, brannte schon etwa ein Drittel meines Körpers.“

Manchmal möchte er aufgeben und „white-collar“ – (engl. „Weißer Kragen“) – Geschäften nachgehen, aber aus Liebe zu seiner Arbeit macht er das nicht: „Ich kann mit großer Sicherheit sagen, dass es für mich mehr als nur Arbeit bedeutet. Manchmal kann ich meine Familie lange nicht sehen, aber Fische muss ich jederzeit sehen.“

## Vom Rogen bis zum Geschäft

Die meisten Forellen verkauft Kubatbek direkt auf seiner Farm. Die Preise sind hier höher als auf dem Markt, obwohl er auch zugibt, dass es auf dem Markt Fisch zur Genuge gibt. Er betont aber, dass die Forellen in seiner Farm anders gezüchtet werden: „Wir führen Forelleneier aus Dänemark ein, dann ziehen wir sie hier in Kirgisien auf. Die Futtermittel kommen aus Finnland. Die Inkubation läuft in speziellen Geräten ab. Dafür benötigt man sauberes Wasser, das mindestens 5 bis 10 Grad warm sein soll. Die Temperatur im Fluss Ala-Archa, dessen Wasser auf unserer Farm benutzt wird, ist aber immer unterschiedlich. Deshalb inkubieren wir im Quellwasser. Nachdem wir Rogen bekommen haben, beginnt die Brut etwa nach

zwei Wochen auszuschlüpfen. Einen halben Monat lang frisst sie ihr Eigelb, dann lehren wir sie, sich zu ernähren. Nach drei Monaten wird sie in die Becken versetzt.“

Es gibt auch andere Möglichkeiten, Fische zu züchten. Es hängt dabei besonders vom Futter ab, wie schnell die Fische zunehmen. Zum Beispiel vergrößert sich ein Fisch in Kubatbeks Farm um 150 Gramm pro Jahr, bei manchen anderen sind in einem Jahr bis zu 1,5 kg möglich. Aber der Unterschied im Geschmack und in der Qualität des Fisches ist sehr groß, weshalb hier die Forellen teurer sind.

## Kein Weg in Richtung Export

Die Produktionskapazität der Forellenfarm von Kubatbek würden eine jährliche Züchtung bis zu 30 Tonnen Fisch ermöglichen. Es werden jedoch nur zehn Tonnen produziert, weil eine solche Menge nicht verkauft werden kann. Für den Export gibt es keine entsprechenden Voraussetzungen. „Der Staat sollte ein Zertifizierungssystem entwickeln, das überall akzeptiert wird. Wie zertifiziert aber unser Staat hingegen die Produkte? – Vier Forellen und eine Flasche Champagner als Beigabe. Auf diese Weise können wir auf dem Weltmarkt nicht mithalten“, so der Unternehmer. ■



Bild: tengrinews.kz

In nur wenigen Minuten vom Stadtzentrum Almatys erreichbar - das Eisstadion Medeo.

## ALMATY

## MEDEO WIRD ZUM SOMMERPARADIES

Dank vielseitiger Rekonstruktionen lohnt sich ein Besuch bei dem Wintersportzentrum in den Bergen bald nicht mehr nur in der kalten Jahreszeit.

Liza Marie Niesmak

Besonders im Winter, wenn die 400 Meter lange Eislaufbahn geöffnet hat und man in rund 1700 Meter Höhe seine Runden drehen kann, ist Medeo bei vielen Familien ein beliebtes Ausflugsziel. Doch auch in der restlichen Zeit des Jahres besuchen Einheimische wie Touristen das Gebirgstal sowie das auf 2200 Metern gelegene Skiresort Schymbulak. Dort in den Bergen entfliehen sie für eine Weile der städtischen Hitze und genießen die umliegende Natur. Um die beiden Orte in Zukunft auch als Sommerdestination attraktiver zu machen, hat laut Tengri News vor kurzem eine Reihe von Sanierungsarbeiten begonnen.

Unter anderem werden die Aussichtsplattform auf dem Damm, die sogenannte „Treppe der Gesundheit“ mit ihren 841 Stufen sowie das berühmte „Café Schwalbe“ renoviert. Auch für Wanderbegeisterte wird einiges getan: eine Stützmauer wird errichtet

und ein neuer Gehweg angelegt. Das Highlight der Rundumrenovierung ist allerdings bereits fertiggestellt: An der heißen Quelle Gorelnik kann man nun unter freiem Himmel in zwei hölzernen Badewannen je nach Wunsch in Thermal- oder Bergwasser sitzen und sich entspannen.

Das Wasser aus den Bergen soll entzündungshemmend wirken und bei vielen Hautkrankheiten helfen. Wer es gerne sportlicher mag, hat zudem die Möglichkeit, auf dem Gorelnik-Gelände an den neu aufgestellten Reckstangen Übungen zu machen. Wem das noch nicht genug ist, der kann sich bei der Eislaufbahn ein Fahrrad, Inlineskates oder ein Skateboard leihen und damit durch den Ring gleiten.

Die Neuentwicklung des Naturparks Medeo war schon lange fällig und daher eine lobenswerte Initiative. Da die Straße zum Medeo für PKWs weiterhin gesperrt bleibt, sind Besucher allerdings gezwungen auf Shuttle-Busse und Taxen umzusteigen. ■

## KULTUR

## NEUES IMAGE FÜR DIE „STANS“

Bereits zum 20. Mal fand am vergangen Samstag in Almaty das Jazzystan Festival statt. In Erinnerung bleibt neben fantastischer Live-Musik vor allem die moderne Outdoor-Location.



Bild: Paul Toetzke

Die amerikanische Kombo Tortured Soul.

Liza Marie Niesmak

„Das hier ist wie Brooklyn – nur die Leute sind besser gekleidet“, sagt der Amerikaner Matt, der in New York City studiert hat. Er steht an der Bar auf dem Dach einer ehemaligen Waffenfabrik vor einer roströten Backsteinwand und hält ein Heineken-Bier in der Hand. Über ihm hängen Lichterketten aus nackten Glühbirnen, im Hintergrund ertönt leise Jazzmusik. Es ist das erste Mal, dass das Gebäude der Waffenfabrik – es heißt jetzt ART-HOUSE – als Veranstaltungsort genutzt wird. Fast ununterbrochen haben die Handwerker in den zwei Wochen zuvor dort gearbeitet, Kunstrasen ausgelegt, eine Bühne aufgebaut, ein Licht- und Soundsystem installiert. Einige der Gäste zweifeln daran, dass das Dach die Menschenmasse tatsächlich trägt.

## Internationales Lineup

Doch die Sorge ist unbegründet: es trägt und es wird getanzt, und nach und nach kommen immer mehr Menschen die Feuerleiter hoch. Am Ende sind es fast 1500 auf dem gesamten Gelände. Wie nahe

## AUTOMOBILBRANCHE

## STREIT UM ABGASE IN STÄDTEN

Europaweit werden die Grenzwerte für saubere Luft überschritten, auch in Deutschland. Hauptverursacher sind Dieselmotoren und eine mangelhafte

Gero Rueter

Seit 2010 gelten in Europa Grenzwerte für giftige Stickoxide in der Luft. In Deutschland wird der Grenzwert von 40 Mikrogramm NOx pro Kubikmeter jedoch jedes Jahr an etwa zwei Dritteln aller verkehrsnahen Messstationen überschritten. Studien zufolge schädigt das die Gesundheit der Bürger und kostet sogar Leben. Belastet werden die Menschen vor allem mit giftigen Stickoxiden (NOx).

Ein Großteil der NOx-Emissionen stammen aus dem Straßenverkehr, vor allem aus Dieselmotoren. Selbst neue Diesel-Pkws pusten nach Angaben des Bundesumweltamts (UBA) in deutschen Städten im Durchschnitt sechs Mal mehr NOx aus als erlaubt. Tests im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums und der französischen Umweltbehörden zeigen, dass nur wenige Diesel-Pkws die festgelegten Grenzwerte überhaupt erfüllen.

Im letzten Jahr leitete die EU-Kommission wegen mangelnder Luftreinhaltung ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die deutsche Regierung ein. Klagen von Umweltverbänden gegen Städte erzeugen zusätzlich Druck. „Wir wollen keine Fahrverbote, weil wir dann die Städte lahmlegen“, sagt Helmut Dedy, Geschäftsführer vom Deutschen Städtetag. „Es kann aber sein,

dass wir zum Schutz der Gesundheit – auch durch Urteile – gezwungen sein werden, bestimmte dieseltreibende Autos zeitweise nicht mehr in stark belastete Gebiete fahren zu lassen.“

Der Städtetag sieht hier vor allem die Automobilindustrie in der Pflicht: Sie habe dafür zu sorgen, dass Dieselaautos die Grenzwerte „im Stadtverkehr tatsächlich einhalten. Und



Bild: dw.de

Eine blaue Plakette könnte umweltfreundliche Fahrzeuge kennzeichnen



Bild: Paul Toetzke

Sängerin Airika von deCelestial Whales.

haben die alle einfach nur Coversongs gesungen“, so Ospanow. Die Celestial Whales aus Almaty läuten den Abend mit einer Art Elektro-Indie ein, die zehnköpfige Nuketai Brass Band spielt Blasinstrumente und Sängerin Zzara und ihr Musikpartner Eldar Tagi vermischen zum Abschluss experimentellen Elektro mit Beatmusik.

## Positive Musik-Konnotation

Warum also der Name? Viel wichtiger als das „Jazzy“ ist für Ospanoff das „-stan“. „Diese Endung verbinden wir meist mit Ländern, in denen Korruption, Unruhen oder sogar Krieg und Terror herrschen – vornehmlich Afghanistan und Pakistan“, sagt er. Es sei bereits vorgekommen, dass angefragte Bands aus dem Westen nicht kommen wollten, da ihnen Kasachstan zu gefährlich erschien. In einer Rangliste der Länder mit dem schlechtesten Ansehen des Reputation Institutes belegte das Land kürzlich den zehnten Platz. Ospanows Anliegen ist es daher, die gesellschaftliche Wahrnehmung zu verändern, um den „-stan“-Ländern, wie im Übrigen auch Kasachstan, wieder zu

einer positiven Konnotation zu verhelfen. „Ich hoffe einfach, dass die Leute hier heute einen tollen Abend haben und das dann in Zukunft mit –stan assoziieren“, so Ospanow. Er sieht diesen Prozess zwar schon deutlich fortgeschritten, hat aber Angst, dass die schwankende Wirtschaftslage zu einem Rückschritt führen könnte. Sein Motto lautet daher: Mehr Demokratie durch Musik. Der Profit ist ihm dabei egal. „Ich hoffe einfach, dass alle Spaß haben, ihre Herzen öffnen und diese Erfahrung dann in Zukunft mit den –stan Ländern assoziieren“, so Ospanow.

Einen tollen Abend haben die Gäste allemal. Neben der Bühne mit Live-Auftritten, gibt es gemütliche Sitzdecken und diverse Food-Trucks mit Burgern, Pizzen und Bio-Sandwiches. Für die Namensherkunft hat der Amerikaner Matt zwar keine Erklärung – er wird seinen Freunden in Brooklyn und den Rest der Welt aber trotzdem von diesem einzigartigen Abend berichten. Und damit hat Ospanow zumindest eines seiner Ziele erreicht: „Mit Musik eine Brücke zwischen meiner geliebten Heimat Almaty und anderen Städten dieser Welt schaffen.“ ■



Mit Sorge sieht auch der Deutsche Automobilclub ADAC die mögliche Ausgrenzung von Dieselfahrzeugen aus den Innenstädten. „Verbraucher dürfen nicht den Preis für die Versäumnisse der Automobilhersteller zahlen“, so der ADAC. „Die technischen Möglichkeiten zur Schadstoffreduzierung sind längst vorhanden und müssen nur eingesetzt werden. Jetzt sind die Hersteller gefragt.“

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) rät davon ab, derzeit überhaupt Dieselfahrzeuge zu kaufen. Darüber hinaus fordern der VCD und die Deutsche Umwelthilfe (DUH), dass die Autohersteller durch kostenlosen Software-Austausch oder –Nachrüstung dafür sorgen, dass auch bei bereits verkauften Dieselfahrzeugen die Abgasreinigung jederzeit funktioniert.

Das Bundesverkehrsministerium und die Hersteller von VW, Audi, Porsche, Mercedes und Opel vereinbarten im April, im Rahmen eines freiwilligen Rückrufs die Emissionen von Dieselfahrzeugen zu verbessern. Informationen darüber, wie viele Fahrzeuge von den Herstellern schon umgerüstet wurden und wie viele die Grenzwerte auf der Straße bereits einhalten, hat der Verband der deutschen Automobilindustrie bisher aber nicht.

DW.DE. 16.08.2016

ТАРАЗ

## МЫ – ЧАСТЬ ИСТОРИИ

С 18 по 24 июля в г.Таразе проходил межрегиональный тематический лагерь «Lebendige Seiten der Geschichte» («Живые страницы истории»). За это небольшое время я стала смотреть на мир другими глазами и хочу поделиться некоторыми впечатлениями, которые подарили ребята и удивительная команда организаторов, внёсших огромный вклад в осуществление данного проекта.



Алина Гилянская

Начну с того, что была безумно рада приехать в лагерь «Живые страницы истории». Это были запоминающиеся события, подарившие массу полезной информации и эмоций.

Каждый день предлагал новые испытания. В первый – состоялось знакомство и мероприятие «Шоу талантов», где каждый показал свои способности. Было интересно наблюдать за всеми выступающими: как ребята преподносили себя, с какими эмоциями боролись выходя на сцену, как пытались передать свои чувства зрителям.

В последующие дни было организовано интеллектуальное казино «Was? Wo? Wann?» с загадочным черным ящиком и видеовопросами от «телезрителей», к примеру, вопрос от президента общества немцев Александра Абрамовича Гибнера о Бисмарке, подвижные и веселые игры, жаркие дебаты «Ехать или не ехать в Гер-

манию? Вот в чем вопрос!», командные соревнования и квесты, тематические праздники и памятные вечера у костра. После каждой совместно проделанной работы коллектив становился чуть ближе к поставленной цели – стать одной дружной семьей.

Все преподаватели постарались выложиться в полную силу, чтобы лагерь запомнился каждому. Хочу поблагодарить каждого человека, участвовавшего в реализации данного проекта. Без них не стало бы ни нашего сплоченного коллектива, ни этих удивительных каникул.

Каждый день проходил интересно и насыщенно. Утро начиналось уроком немецкого языка в интересной форме – квесты, упражнения, игры, соревнования, проекты, благодаря которым группа сплачивалась и росла не только в знаниях, но и в умении слушать и быть услышанным. Нас радовали походом в бассейн. Лаборатории – это отдельное звено в нашей программе: история нем-



цев, факты, события, кадры из фильма «Versöhnung über die Grenzen», проектная работа, исследования, презентации, вопросы. Удивительная лаборатория Юлии Сергеевны подарила нам новые знания и переживания.

Творческая лаборатория Елены Анатольевны «Begabungsstudio» была наполнена постановками, иллюстрациями стихотворений, песнями и танцевальными зарисовками, беседами о содержании литературных произведений. Все это вылилось в замечательное представление в конце сезона, прочувствованное и щедро одаренное аплодисментами зрителей. Лаборатория лидера КНМ «Juwel» Дарьи Барсуковой «Gesunde Lebensweise» была посвящена вреде наркотиков, причинам зависимости.

После небольшого отдыха проходили вечерние мероприятия, где мы снова удивлялись фантазии и неутомимому труду наших педагогов, придумавших и подаривших эти необычные вечера.

После всех игр мы собирались у большого костра, где делились впечатлениями за пройденный день. С каждым днём становилось всё грустнее – ведь скоро отъезд...

Мне было очень тяжело расставаться с друзьями и преподавателями. Я желаю каждому обрести такую семью и хотя бы раз побывать в нашем лагере.

■ впечатление – Eindruck, m

■ преподнести – beibringen

■ подвижный – beweglich

■ сплоченный – einig; geschlossen

■ отъезд – Abfahrt, f; Abreise, f

МОЛОДЕЖЬ

## «ДО НОВЫХ ВСТРЕЧ, ДРУЗЬЯ!»

Молодежный клуб «Quelle» немецкого центра г. Риддера получил приглашение принять участие в лингвистическом лагере г.Тараза. Дорога оказалась нелегкой, добираться пришлось больше суток. Но ребятам сразу понравился этот южный городок с его необыкновенной историей и архитектурой.

Елизавета Дорошенко

По прошествии короткого времени нас доставили в лагерь, где мы получили очередную порцию положительных эмоций, увидев плантации яблок и других плодовых деревьев. Каждый день пребывания в лагере был максимально

насыщенным – игры, квесты и необычные вечерние мероприятия проходили интересно и приносили массу положительных эмоций. Утренняя зарядка освещала, а посещение бассейна поднимало настроение на весь день. Необычный подход учителей к уроку немецкого языка делал его не просто интересным,

а становился настоящим приключением. Участвуя в лабораториях по психологии, театру и истории, участники получили интересную информацию и приобрели хороший опыт.

Хочется сказать слова искренней признательности организаторам и Таразскому КНМ за гостеприимство и хорошо

проделанную работу. Лагерь запомнился не только информационной наполненностью, но и своей яркостью, веселой ярмаркой, интересными дискуссиями, креативными квестами и спортивными развлечениями.

Большое спасибо за всё, ребята! До следующих встреч!



ПАВЛОДАР

## ЛЕТНЯЯ ЛИНГВИСТИЧЕСКАЯ ПЛОЩАДКА

Павлодарское областное общество немцев «Возрождение» проводит сетевую летнюю лингвистическую площадку «Deutschland mit Kinderaugen. Германия глазами детей» для детей в возрасте 7-13 лет. Мероприятие проходит одновременно в г. Павлодаре, г. Экибастузе и с. Новочерноярка с 10 по 20 августа. Проект реализуют Павлодарское областное общество немцев «Возрождение», филиал общества немцев в г. Экибастузе, участники детского языкового кружка из села Новочерноярка Павлодарской области, Клуб немецкой молодежи «Ленц».



Фото предоставлено автором

В течение десяти дней участники интересно и с пользой проведут время в отрядах-командах, которым предстоит в рамках определенного маршрута исследовать карту Германии по пунктам, обозначенным на ней. Проводником в этом путешествии выступает орел, изображённый на гербе Германии, который прилетел специально, чтобы провести ознакомительную экскурсию по местам Германии, которые будут интересны именно детям. За время работы площадки дети не только познакомятся с жителями Германии, но и с немцами Павлодарского Прииртышья, их историей и их вкладом в экономику и культуру региона.

На сегодняшний день одной из наиболее актуальных проблем немцев в Казахстане является проблема сохранения национальной идентичности. Нынешнее поколение немецкой молодежи, являющееся третьим поколением от носителей немецкой культуры, недостаточно знают свою историю, традиции и обычаи своего народа.

В условиях современной поликультурной Казахстанской действительности размываются границы между национальностями. Поэтому подобные проекты становятся все более актуальными. Цель данного проекта – создание условий погружения в языковую среду, помощь детям в изучении культуры, обычаев и традиций немцев, истории переселения немецких колонистов в Павлодарское Прииртышье. Участниками площадки

стали 45 детей: посещающие кружок немецкого языка Павлодарского областного общества немцев «Возрождение», учащиеся Школы национального возрождения и общеобразовательных школ города Павлодара. Они составляют три отряда. В г. Экибастузе и с. Новочерноярка сформировано по одному отряду из 12 детей. Языковые занятия ведут преподаватели детских кружков немецкого языка, а также языковой ассистент из г. Мюнхена, Германия. В подготовке мероприятий, в сопровождении детей на экскурсии будут помогать вожатые-волонтеры, трое активистов молодежного клуба «ЛЕНЦ».

Символическое путешествие по Германии пройдет на крыльях орла – одного из символов страны, изображенного на ее гербе с останками в местах, которые вызовут наибольший интерес у детей. Они посетят знаменитый город игрушек, узнают историю создания своей игрушки, традиции и обычаи своего народа. В условиях современной поликультурной Казахстанской действительности размываются границы между национальностями. Поэтому подобные проекты становятся все более актуальными. Цель данного проекта – создание условий погружения в языковую среду, помощь детям в изучении культуры, обычаев и традиций немцев, истории переселения немецких колонистов в Павлодарское Прииртышье. Участниками площадки

Командам предстоит пройти через различные испытания, выполнить задания разнообразного характера, которые позволят детям познакомиться с инте-



Фото предоставлено автором

ресными фактами, событиями, людьми, связанными с жизнью и интересами детей, в игровой, интерактивной форме, опираясь на уже полученные в течение года знания немецкого языка, богатую фантазию, творческий потенциал детей.

Орел провезет детей по маршруту: «Бонн, Веймар, Ханау, Ганновер, Зоннеберг, Мюнхен, Кёльн, Берлин», который каждый день они будем отмечать на карте. На линейке торжественно объявляется маршрут каждого дня и обозначается на карте.

Во время работы лингвистической площадки наряду с занятиями немецкого языка ребята также смогут посетить лабораторию по музыке, где познакомятся с основами вокального искусства, немецкой народной и эстрадной музыкой, разучат некоторые песни; по страноведению. Будет организован «Город мастеров» – «Bastelstadt», где дети будут создавать различные поделки к темам занятий, будут знакомиться с разными видами техники исполнения: рисовать пластилином, мастерить из бумаги.

Все творческие работы детей, как результат их пребывания на площадке, будут оформлены в виде выставки «Наша художественная галерея».

Дети смогут посетить все три лаборатории в составе своего отряда. В г. Экибастузе и с.Новочерноярка площадка будет работать до обеда: ребята смогут принять участие в занятии немецкого языка и лаборатории «Город

мастеров». Наряду с посещением лабораторий ребятам также представится возможность посетить факультативные занятия по истории немцев Павлодарского Прииртышья.

Содержание факультативных занятий включает в себя сведения о немцах-колонистах в Павлодарском Прииртышье до 1950 года, о жизни немцев в советский период и в современном независимом Казахстане. Презентации, фильмы расскажут о деятельности АООНК «Возрождение», Союза Немецкой Молодежи Казахстана, ООН «Возрождение», с работой интернет-портала «Электронное самоуправление немцев Казахстана», сайта общества.

Также ребятам предстоит экскурсия по памятным мемориальным местам, связанным с периодами репрессий, голодомора, которая завершится на Площади государственных символов. При подведении итогов участники покажут свои знания в викторине, посвященной 25-летию Независимости Казахстана.

Во время одного из занятий, посвященного 75-летию депортации немцев, для ребят будет организована встреча с трудармейцами, репрессированными членами общества «Возрождение», очевидцами исторических событий.

В один из дней ребята побывают в детском развлекательном центре «Батырмолл». Оргкомитет немецкого этнокультурного общества «Возрождение»



Фото предоставлено автором



Фото предоставлено автором

## VERDIENSTE

# SOWJETDEUTSCHE IM GROSSEN VATERLÄNDISCHEN KRIEG UND IHR BEITRAG ZUM SIEG

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der Gedenkfeier „70 Jahre Sieg über den Nationalsozialismus“: Zeitzeugen erinnerten sich an die entsetzliche Zeit vom 22. Juni 1941 bis 9. Mai 1945, in der die Sowjetunion um Leben und Tod gegen die Nationalsozialisten kämpfte. Seite an Seite mit anderen sowjetischen Nationalitäten haben die Sowjetdeutschen alles für den Sieg hergegeben – sowohl an der Front als auch im Hinterland.

**Swetlana Jasowska**  
Übersetzung: Sabrina Kaschowitz

**Johann Neufeld**  
Eine weitere Biografie über einen russisch-deutschen Kriegsveteranen des Großen Vaterländischen Krieges ist jene von Johann Neufeld. Er wurde am 26.07.1918 im Dorf Grigorjewka im Rajon Kijtschewski geboren und war Mitglied in der kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU). Nach dem Krieg arbeitete er als Vorsitzender einer Kolchose sowie des Dorfrates. Nach seiner Pensionierung half er als Traktorist bei Feldarbeiten; er scheute auch als Rentner keine Arbeit. Am 21. Mai 1939 heiratete er Helene Petker, eine Einwanderin aus dem Amurgebiet. Er starb am 9. Februar 2010 in Deutschland. Für seinen Armeedienst wurde er mit folgenden Medaillen ausgezeichnet:



Iwan Neufeld

## ERINNERUNG

## MEINE GESCHICHTE: DER GESTANK WAR UNERTRÄGLICH

Maria Gliem aus Frauenwaldau, dem heutigen Bukowice in Polen, hat einen Teil ihrer Kindheit als Vertriebene verbracht. Ihre Flucht führte sie nach Hessen, wo vor 70 Jahren die ersten Heimatvertriebenen ankamen. In ihrer heutigen Heimat trägt Gliem dazu bei, dass ihre Erinnerungen an die Zeit in Polen und die Flucht nicht in Vergessenheit geraten. Aus diesem Grund hat sie ihre Geschichte aufgeschrieben. Die DAZ veröffentlicht mit ihrer Erlaubnis Auszüge aus der Niederschrift.

**Maria Gliem**

[...] Die Fahrt ging weiter nach Cottbus. Dort hieß es, auf Marken gibt es noch Brot zu kaufen. Ich bin sofort allein los und habe auch zwei Brote erhalten. Als ich zurückkam, ergriff mich die Panik. 20 lange Züge standen auf dem Bahnhof und in welchen gehörte ich? Nach ewig langem Suchen fand ich endlich den richtigen Zug und Waggon wieder und fünf Minuten später fuhr der Zug ab. Da glaubt man doch an Gottes Fügung. Die Fahrt ging weiter über Sagan nach Liegnitz (Legnica).

16 Tage waren wir in diesem Waggon unterwegs. Als wir in Liegnitz ankamen, hieß es, alles aussteigen, weiter in Richtung Osten waren die Schienen zerstört. So mussten wir zu Fuß weiter. Der Bahnhof war fürchterlich, alle Abflussrohre geplätzt, die Unterführung zum Ausgang stand knöcheltief voll mit Exkrementen, und alle Leute mussten dadurch laufen. Es regnete, und so hatten wir eine Möglichkeit, uns notdürftig zu reinigen. Der Gestank war unerträglich. Vor dem Bahnhof fanden wir einen alten Pferdewagen. Alle Familien aus Frauenwaldau luden ihr Gepäck

„Für gewissenhafte Arbeit im Großen Vaterländischen Krieg 1941–1945“; „50 Jahre Streitkräfte der UdSSR“; „20 Jahre Sieg“; „30 Jahre Sieg“; „40 Jahre Sieg“; „50 Jahre Sieg“; „65 Jahre Sieg“; „Zum Gedenken an den 100-sten Geburtstag von Georgi Schukow“; „Für die Erschließung von Neuland“; „Veteran der Arbeit“. Des Weiteren erhielt er den Orden des Großen Vaterländischen Krieges II. Klasse.

**Alexander Schneider**

Alexander Schneider wurde 1920 in Ehrenfeld im Rajon Engels in der Oblast Saratow geboren. Er kam am 27. Juni 1941 an die Front, wurde jedoch einen Monat später verwundet und in ein Hospital in Smolensk und danach in eines in Woronesch gebracht. 1942 wurde er von der Kommandantur in das Dorf Zwetopol im Rajon Burlinski in die Altairegion geschickt, wo seine Eltern lebten, die aus dem Landkreis Saratow ausgesiedelt worden waren. Er betätigte sich dort als Bauarbeiter, denn er war handwerklich sehr begabt. 1993 übersiedelte er nach Deutschland, wo er im November 2004 in Rinteln verstarb. Er wurde mit dem Orden des Großen Vaterländischen Krieges II. Klasse sowie den Medaillen „20, 30, 40, 50 Jahre Sieg im Großen Vaterländischen Krieg“ ausgezeichnet. Für seine Großtaten in Friedenszeiten erhielt er die Medaille „Für die Erschließung von Neuland und Altbrachen“. Mit seiner Frau zog er fünf Kinder groß – vier Söhne und eine Tochter.

**Peter Tießen**

Die Erinnerungen von Peter Tießen wurden am 7. Mai 1977 in der Zeitung „Die Rote Fahne“ veröffentlicht: „Jedes Jahr in den ersten Maitagen denke ich an den Großen Vaterländischen Krieg zurück. Ich denke dabei an die unfassbar grausamen Verbrechen



Alexander Schneider

gegen das Volk, verübt von den Nationalsozialisten. Ich denke an die Kämpfer auf unserer Seite, die für die Freiheit und den festen Glauben an den Sieg gefallen sind. Einen Sieg, den die Sowjetarmee nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen in Europa und der ganzen Welt errungen hat. Anfang 1940 schloss ich die Militärschule ab. Zu dieser Zeit konzentrierte sich der Staat verstärkt auf die militärische Landesverteidigung sowie die Festigung der Sowjetischen Grenze. In kürzester Zeit sollten hochqualifizierte Kommandeure bereitgestellt werden. Unsere Ausbildung umfasste zwölf Stunden pro Tag, und an den Sonntagen fanden Sportwettbewerbe statt. Es war nicht leicht, aber wir beschwerten uns nicht, da wir uns stets die Worte Suworows in Erinnerung riefen: „Schwer ist das Lernen, leicht ist die Schlacht“. Und so bereiteten wir uns auf das

uns bevorstehende schwere Ringen mit dem Feind vor.

Nach Abschluss der Militärschule wurden meine Kollegen und ich am 15. Juni 1941 als Infanteristen nach Weliki Ustjug geschickt. Wir bekamen drei Tage frei, um nach Petrosawodsk in die Militärzone zu gelangen, in der wir dann aufgeteilt und sogleich an die Front geschickt wurden. Ich wurde zum Anführer des Zugs ernannt, der uns an die Front bringen sollte. Die Nationalsozialisten hatten inzwischen mühelos einen Sieg nach dem anderen in Europa errungen. Wir stellten uns dem gut ausgerüsteten Feind entgegen, der entschlossen die Grenze unserer Heimat passierte. Die Deutschen erwarteten, Leningrad in einem Atemzug einzunehmen – aber sie irrten sich. Unsere Armee verteidigte jeden Zentimeter.

Acht Tage lang verteidigten wir die Stadt Sortawala und zogen uns erst auf Befehl des Obersten Befehlshabers zurück. Bedauerlicherweise weilte ich nicht lange unter den Verteidigern Leningrads. Im Dezember 1941 wurde eine Neuformierung unseres Regiments vorgenommen, und ich wurde ins Hinterland in die Arbeiterarmee geschickt, die für die Errichtung eines Metallhüttenwerks in Tscheljabinsk zuständig war – das Land brauchte Metall für die Armee. Wir leisteten damit aber ebenso unseren Beitrag zum Sieg wie die Soldaten an der Front.

Nun darf unser Land bereits 30 Jahre lang in Frieden leben, und das ist wunderbar. Wir, die Kriegs- und Arbeitsveteranen, wissen das ganz besonders zu schätzen. Wir kennen den Preis, den es unser Volk gekostet hat, die Heimat zu verteidigen und diesen Frieden zu ermöglichen. Für uns hat der Tag des Sieges daher eine ganz besondere Bedeutung.“ [...]

Die Fortsetzung dieses Beitrags lesen Sie in den nachfolgenden Ausgaben.



Flüchtlingstreck 1945

senrand zu finden war, Sauerampfer oder Ähnliches oder Kartoffeln, die schon jemand gesteckt hatte – gruben wir die wieder aus. In Wilschkau gab es eine Gärtnerei mit vielen Gewächshäusern voller Tomaten. Da es Ende Juni war, waren einige schon reif. Kartoffeln waren noch im Keller des Hauses, in dem wir uns niedergelassen haben. Zum Frühstück gab es Pellkartoffeln, zum Mittagessen Klöße und abends Suppe oder Kartoffelpuffer und alles ohne Salz, aber wir wurden satt. Das kann man sich heute gar nicht vorstellen, aber das fehlende Salz war ganz schlimm. Wir wurden in dieser Zeit alle krank, aber Opa konnte wieder aufstehen und kochte für uns, so gut es ging. Nach drei Wochen wollten wir weiter. Ich wollte bei den Russen einen Munitionswagen stehlen für unser Gepäck oder wenn einer nicht mehr gehen konnte, aber sie haben mich erwischt. Doch ich konnte ihnen klammachen, wozu wir den brauchten, und ich durfte ihn mitnehmen. Sie haben sich krumm gelacht, als ich mit meinen zehn Jahren den schweren Karren wegzog. [...]

Die Fortsetzung dieses Beitrags lesen Sie in den nachfolgenden Ausgaben.

## JUGEND

## 1961: DEUTSCHLAND IM JAHR DES MAUERBAUS

Am 13. August 1961 wird der Grundstein der Berliner Mauer gelegt. Es ist das Jahr, in dem in Deutschland die Pille auf den Markt kommt. Und in Hamburg vier Jungs auftreten, die Musikgeschichte schreiben werden.



Arbeiter erhöhen die Sektorensperre an der Bernauer Straße in Berlin im August 1961.

**Susanne Spröer**

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“, sagt Walter Ulbricht, der Staatsratsvorsitzende der DDR, am 15. Juni 1961 auf einer internationalen Pressekonferenz in Ostberlin. Nicht einmal zwei Monate später spannen Bauarbeiter im Morgengrauen Stacheldraht auf den Straßen zu den West-Sektoren. Es ist der 13. August 1961. Ein Schicksalstag für die Deutschen. Die Berliner Mauer wird die Stadt für 28 lange Jahre in einen Ost- und einen Westteil trennen.

**Eine Mauer trennt Familien**

Die Berliner stehen unter Schock. Mitten durch Berlin werde „die Sperrwand eines Konzentrationslagers“ gezogen, sagt der damalige Berliner Bürgermeister und spätere Bundeskanzler Willy Brandt am selben Tag vor dem Abgeordnetenhaus. Genau 10.315 Tage bleibt die Berliner Mauer das Symbol für den Kalten Krieg und die Spaltung der Welt in zwei verfeindete Blöcke: die kapitalistischen Systeme im Westen und den Kommunismus im Osten. Mehr als 250 Menschen sterben bei dem Versuch, sie zu überwinden.

Es sind vor allem die dringend gebrauchten jungen Menschen, die der DDR 1961 davonlaufen: Jeder Zweite, der ab Jahresbeginn in den Westen geht, ist unter 25.

**Heile Welt im Wirtschaftswunder**

Die 17-Jährigen im Deutschland des Jahres 1961 sind 1944 geboren, mitten im Krieg; in zerbombten Städten oder auf dem Land unter Ausquartieren und Flüchtlingen. Manche haben als Baby gehungert, viele ihre Väter nie kennen gelernt. Aber an diese

dunkle Zeit möchten vor allem die Eltern nicht mehr gern erinnert werden.

Denn jetzt ist Aufbruch angesagt. Während in der Planwirtschaft der DDR alle Arbeitskräfte – auch die Frauen – gebraucht werden, blüht in der Bundesrepublik das Wirtschaftswunder. Der West-Mann ist meist Alleinverdiener und freut sich, wenn er der Familie nicht nur ein Eigenheim mit Kühlschrank und Waschmaschine, sondern auch den Zelturlaub in „Bella Italia“ bieten kann. Drei „K“ umreißen die Rolle der Frau: „Kinder, Küche, Kirche“.

Arbeitslose gibt es so gut wie keine, Firmen werben mit Geschenken um Lehrlinge. Vom Mauerbau erfahren die meisten Deutschen aus Radio, Fernsehen und Zeitung. Dort lesen sie auch von Juri Gagarin als erstem Mann im Weltraum und vom Eichmann-Prozess, bei dem in Jerusalem der ehemalige SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann als einer der Hauptverantwortlichen für den Holocaust vor Gericht gestellt und zum Tode verurteilt wird. Seine Aussage, er habe „nur Befehle ausgeführt“, sorgt für Gesprächsstoff an vielen Abendbrot-Tischen.

Nach dem Essen trifft sich die Familie vor dem Schwarz-Weiß-Fernsehergerät und schaut im einzigen Kanal Krimis oder Serien wie „Die Firma Hesselbach“ über den launigen Alltag einer Frankfurter Verleger-Familie.

**Schlager, Petticoat und „Lipsi“**

Diesen Rückzug ins Eigenheim finden manche junge Menschen vor allem eins: langweilig. Denn sie wollen leben und das Leben spüren. Und dazu passt perfekt die wilde, laute Musik, die seit Mitte der 50er Jahre aus den USA kommt. Und bei der ein gewisser Elvis Presley so sexy die Hüften



Rhythmisch drehen statt berühren: Tanzschüler 1961 in Frankfurt am Main beim Twisten

kreist, dass Mädchen in Ohnmacht fallen... „Halbstarke“ werden die Rock ‚n‘ Roll-Fans von vielen Erwachsenen genannt, denen die Typen in engen Jeans und Lederjacken nicht geheimer sind.

Der deutsche „Elvis“ heißt Peter Kraus und rockt auf Deutsch, denn auch in Westdeutschland verstehen nur wenige Englisch. Der „Peter-Kraus-Starschnitt“ aus der Jugendzeitschrift „Bravo“ hängt als Poster über vielen Backfisch-Betten. „Backfische“, wie junge Mädchen damals genannt werden, schwärmen außerdem für Filmstars wie Sophia Loren, Audrey Hepburn und Peter Alexander. Oder Caterina Valente, die mit dem Schläger „Ein Schiff wird kommen“ einen der Top-Hits des Jahres 1961 landet.

In der DDR ist Rock ‚n‘ Roll verboten, das „Auseinandertanzen“ gilt als unanständig, außerdem kommt die Musik aus den kapitalistischen USA. Im thüringischen Suhl gehen mehrere Jugendliche dafür ins Gefängnis. Sozialistische Jugendliche sollen sich lieber im „Lipsi“ wiegen – einem eigens als Alternative zum Rock ‚n‘ Roll erfundenen Paartanz. Sich sitz am in den Händen haltend, bemühen sich Jungs im Anzug und Mädchen im Petticoat, einander nicht zu nahe zu kommen. Denn die Tanzlehrer haben ein strenges Auge auf sie, im Osten wie im Westen.

Doch die züchtigen Zeiten werden bald vorbei sein. Schon jetzt werfen Clubgänger in Hamburg einen Blick in die Zukunft: Im „Indra“ treten vier Typen aus Liverpool mit scherbeldnen Rock ‚n‘ Roll-Coversongs auf. Noch kennt sie kaum jemand, aber bald werden Jungs und Mädchen auf der ganzen Welt ihnen zu Füßen liegen: Es sind die Beatles, die im Sommer 1962 mit „Love me do“ ihre beispiellose Erfolgsgeschichte starten werden.

Die Fortsetzung dieses Beitrags lesen Sie in den nachfolgenden Ausgaben.

## KOLUMNE

## PLATZVERWEIS



Liza Marie Niesmak, 25, ist in Hamburg geboren und hat dort Journalismus und Medienkommunikation studiert. Um Berufserfahrung zu sammeln, lebte sie sechs Monate in New York City – nun ist sie in Almaty, um den sogenannten „Big Apple Zentralasiens“ zu erkunden.

Bevor ich nach Kasachstan kam, lebte ich einige Monate in München. Dort legten wir uns, sobald die Sonne rauskam, sofort an die Isar oder in den Englischen Garten. An heißen Wochenendtagen füllten sich die Parks so schnell, dass kaum noch ein freies Plätzchen zu bekommen war. Während meiner ersten Woche in Almaty herrschten in der

Stadt teilweise bis zu 38 Grad. Einmal lief ich daher in den First President's Park und legte mich mit meinem Buch in den Schatten eines Nadelbaumes auf die Wiese. Müde von dem langen Spaziergang und der Sonne schlief ich über Heinrich Bölls „Ansichten eines Clowns“ schnell ein. Doch keine zehn Minuten vergingen, bis ich von zwei aufgeregten Frauen wieder geweckt wurde. Da mein Russisch äußerst rudimentär ist, erfuhr ich erst später von meinen Mitbewohnern, dass die Frauen sich wohl Sorgen um mich gemacht hatten. Denn anstatt sich auf den Rasen zu fläzen, setzt man sich in Kasachstan auf eine der zahlreichen Parkbänke. Wie schade eigentlich, denn bis auf die roten Ameisen, die mich ab und an bisßen, war das gepflegte grüne Bett äußerst gemütlich. ■



Park des ersten Präsidenten in Almaty

## ЛИТЕРАТУРА

## СТИХИ ЕЛЕНА ЗЕЙФЕРТ ЗВУЧАЛИ В ЗАЛЕ ДОМА-МУЗЕЯ Б.Л.ПАСТЕРНАКА

В стенах прославленной писательской дачи в Переделкино состоялся настоящий праздник для тонких ценителей поэзии. В течение двух часов Елена Эйферт, поэт, писатель, переводчик, исследователь русской литературы, профессор РГГУ, читала свои стихи, переводы и лирическую прозу, вошедшие в новую книгу «Потеря ненужного», выпущенную издательством «Время» в серии «Поэтическая библиотека»..

Валерия Исмиева

В гостеприимных стенах пастернаковского дома, переливающихся светом майского дня и рефлексам первой зелени, звучали строки, потребовавшие от слушателей максимальной собранности. Два часа глубокой тишины при полном зале – свидетельство вовлечённости гостей в полифоническое поле автора, не склонного развлекать своих слушателей. Елена Зейферт, кстати, как литературовед в ряде работ исследует дословесную тишину, важную для рождения стихотворения.

Елена Зейферт – зрелый мастер, взвешивающий каждое своё слово с ювелирной точностью и смело отказывающийся от любых излишеств. Версификационная свобода и разнообразие её новых произведений сочетается у неё с пристальным вниманием к метафизике души лирической героини, а процесс проявления образа сопряжён с раскрытием онтологических основ бытия. В каждом стихотворении Елена читателя ждёт совместный и требующий душевных затрат труд сопереживания и взращивания смыслов, пробивающих оболочку отстранённости и предсказуемости; быть может в этом ещё один подтекст, связанный с названием, вобравшим боль от утрат дорогого сердцу, но неудержимо терпеливого. Потеря ненужного для Е.Зейферт – это потеря драгоценного. Удельный вес каждого авторского высказывания велик, звучит ли он в торжественной и трагической плотной поступи длинных 13-стопных строк силлабо-тонических четырёх стихотворений «Из карагандин-



ского ноутбука» или в трепетных и почти прозрачных верлибрах цикла «Метафоры на пуантах».

Тем, кто впервые слушал стихи Елены, скорее всего, придётся перечитать их неоднократно, чтобы достроить в своём сознании до целостного объёма, по-

следовательно собранные и ограниченные автором. Зато внимательный читатель будет вознаграждён обретением ключей к многомерным образам. В этом смысле наиболее интересны поэма «Вода в броске» и цикл «Триптих». Среди отличительных свойств поэзии Елены Зейферт

необходимо назвать удивительную вещь-ственность слова. При всей многослойности и многоракурсности метафор ей удаётся сплавлять в почти скульптурный объём то, что воспринято разными органами чувств и пребывает порой на очень дальних рубежах сознания: «...люди живут./словно звери, словно молчаливые арфы, на расстоянии вытянутой руки./ Я нахожу губами пряжку туфельки на дне реки./Ты её осторожно кладёшь в ладонь, превращая в звук» («Встреча», цикл «Триптих»). Текст рождает ощущение физического соприкосновения с каждой своей частью, а именование вещей вызывает изумление и трепет соприсутствия появлению на свет, мерцаая на границе зримого и непрявленного: «ты рождаешься/когда смычок и скрипка/моих голосовых связок/перестают дрожать...ты впервые замечаешь меня/увидев моё исчезновение», «ты выпускаешь меня в свои глаза/в невидимую сторону природы/я ощущаю пылью на своём лице».

Среди многочисленных гостей, поздравивших Елену Зейферт с выходом книги и отметивших удачно выбранную манеру авторского чтения, были известные поэты Всеволод Константинов, Татьяна Виноградова, Андрей Цуканов, литературный критик и поэт Людмила Вязмитинова. Благодаря директору музея Ирине Ерисановой встреча проходила в творческой и непринуждённой атмосфере общения единомышленников; официальная часть, организованная в зале на втором этаже, завершилась дружеским чаепитием в гостиной. Встреча состоялась с лёгкой руки Ольги Балла, подарившей книгу музею.

## КРАЕВЕДЕНИЕ

## УРОКИ ИСТОРИИ И ЗОДЧЕСТВА ГОРОДА АЛМАТЫ

Новая книга под притягательным названием «...Придав собору высоты, красоты и прочности основания» посвящена творчеству первооткрывателей Верного (в будущем – Алматы) – первому мэру и почетному гражданину города Павлу Матвеевичу Зенкову (1831-1915) и его сыну, военному инженеру Андрею Павловичу Зенкову (1863-1936), создателю Свято-Вознесенского Собора. Высокое, просторное, сейсмостойкое здание стало эмблемой, символом, настроением города и горожан.

Лариса Гордеева

Старожилы старой Алматы (бывшего Верного) Зенковы были целеустремленно увлечены своей работой зодчих, их непреклонная воля в творчестве, вера и надежда в деловой жизни приносили успех и поистине удивительные плоды в градостроительстве, архитектуре, образцы которой стали национальным наследием. В книге есть сведения об истории строительства, особенностях планировки, хронологии возведения отдельных построек, их стилистических характеристик. Приобретенные знания и опыт в инженерном, ирригационном, ландшафтном и другом творческом и инженерном деле оказались необходимыми и возымели бесценное значение для благоустройства городов и сел Семиречья.

История современного города имеет немало славных страниц преемственности поколений. Сколько событий, о которых еще мало известно, но имеющих громадное значение для судеб казахстанцев, произошло в Алматы! Андрей Зенков создал проекты и построил здания, которые остались в каталоге памяти истории и культуры южной столицы Казахстана. «Широкий круг читателей, от мала до велика, найдёт в книге не-



мало интересных фактов. Материалы могут быть использованы с разрешения автора как методическое и практическое пособие к Своду памятников истории и культуры, в лекционной пропаганде и освещении в СМИ градостроительных и охранно-памятниковых вопросов старой и уходящей Алматы», – таков отзыв об из-

дании реставратора и критика Елизаветы Малиновской.

Отметим высокой строкой благодарное подвижничество и патриотизм президента Международного православного благотворительного фонда «Веди» В.П.Печуевой, внесшей огромный вклад в дело появления на свет данной книги и выступившей одновременно в роли спонсора и редактора. Валентина Печуева делится своим мнением о книжной новинке: «...В непринужденной манере автор размышляет в главах «Павел Зенков – из гильдии патриотов» и «Андрей Зенков – инженер в поэзии, затемник в зодчестве» об исторической ответственности новых поколений за сохранение памяти о людях, творчество которых и сделало наш город городом-садом. Он использует в своей работе то эссе, то исторические раздумья, то суждения на основе фактических сведений...».

Заслуженный деятель издательства и полиграфии Республики Казахстан, главный художественный редактор, художник-дизайнер Нуран Айымбет рассказывает: «Я назову издание прекрасным альбомом, достойным коллекционного собрания. Мне пришлось с удовольствием, в выбранном формате и исполнении, отобрать из тысячи документов, иллю-

страций, старых фото, облик старого и нынешнего города и представить разностороннюю книгу объективному читателю».

Автор книги ученый и краевед Владимир Проскурин посвящает труд «Эпоха зодчих Зенковых» многолетнему памятноохранному делу, архитектурной и общественной жизни, историко-культурной оценке родного города. Он пишет, что вызванные современной необходимостью реконструкции, бурное строительство коренным образом меняют облик Алматы. Тираж книги достаточен для широкого круга читателей. Книга-альбом в 196 страниц вмещает 64 иллюстрации из государственных и личных архивов, фондов библиотек и музеев. Поражает объем историко-культурного и общественного материала, который приводит в своей книге автор. Особенно в главе «Круг родственников, знакомых, коллег Зенковых. Памятники архитектуры истории и культуры», где автор приводит сотни имен из близкого окружения и современников зодчих Зенковых.

Книгу «Эпоха зодчих Зенковых» можно купить или заказать, отправить заявку в издательство «Ценные бумаги», г.Алматы, 050004, ул. Желтокан, 96-98/80, оф.305, тел.: +7 727 273 38 26, +7 701 746 0450. E-mail: vedi\_kz@mail.ru.

## САНКТ-ПЕТЕРБУРГ – МЮНХЕН

## ИРОНИЯ В ЕГО СУДЬБЕ

Я часто бываю на выступлениях поэта Исаия Шпицера. Работает он в разных жанрах – поэзия, проза, эссе, очерки. Что касается поэзии, то его стихи привлекают философской глубиной мысли, проникновенным лиризмом и тонкой иронией. По его словам, ему нравится видеть улыбающиеся и смеющиеся лица людей в зале, когда он читает стихи в таком редком жанре как ироническая лирика.

Надежда Рунде

Глядя на этого подтянутого обаятельного мужчину на сцене, трудно поверить, что он еще помнит эвакуацию в 1941-м из осажденного Гомеля. Пережитое невозможно забыть, поэтому всю жизнь он одаривает своих читателей и слушателей радостью и хорошим настроением, чтобы добра у людей было больше.

Поэт живет в Мюнхене, приальпийском городе, откуда горы можно видеть в ясную погоду. Мюнхен богат историей, музеями, театрами, интересной архитектурой, уникальными традициями. А не это ли мечта поэта?! В столицу Баварии он влюбился настолько, что ему даже в отпуск не хочется из него уезжать.

В 2008 году Мюнхен отмечал 950-летие со дня своего основания, и для Исаия Шпицера это стало поводом объяснить в любви к городу в стихах. А его большой друг, известный в Мюнхене поэт, драматург и композитор Александр Мерлин, написал музыку. Песня получила название «Наш город». А позже появился целый цикл песен о Мюнхене. Их с большим успехом исполняет Интернациональный театр песни под руководством того же Мерлина.

Живя в Мюнхене, Исай Шпицер издал два поэтических сборника: «Не подводя итоги» и «На трёх китах» (кстати, в них есть и раздел афоризмов). Причём последняя книга, вышедшая в 2015 году, двуязычная. Перевод стихов и афоризмов осуществила Мария Шеднер, замечательная поэтесса, член Литературного общества немцев из России. В равной степени талантливо донести до немецкого читателя она смогла и лирические, и иронические стихи поэта.

В Германию Исай приехал в 1995 году из Санкт-Петербурга. Первый главный редактор газеты «Контакт» Владимир Марьян сразу стал публиковать его рассказы, очерки, интервью, стихи. Появляются они и в нынешнем еженедельнике «Контакт-Шанс». Время от времени их публикует «Литературная газета». Его ироническая лирика вошла в Антологию клуба «Двенадцать стульев» «Литгазеты», изданную в Москве в 2002-м году к 45-летию клуба.

## ИСТОКИ

Исай Шпицер родился в Белоруссии. Там же закончил школу и продолжал писать стихи, подражая Маяковскому, любовь к которому привил школьный учитель с морской фамилией – Корабельников. После школы будущий поэт работал слесарем на заводе «Гомсельмаш». Рабочий коллектив, простые парни и девчата, был отменной школой жизни. Производственные стихи не получались, хотя их можно было печатать в заводской многооттиражке. Писал о природе, о дружбе, о любви – как без этого?

## ЭКОНОМИСТ ИЛИ ВСЕ-ТАКИ ПОЭТ?

В Ленинграде поступил в Финансово-экономический институт, в котором посещал литературное объединение, возглавляемое преподавателем Анатолием Филипповичем Трубаевым, человеком большой литературной эрудиции. Из этого объединения вышли поэты, широко прославившиеся. Такие как поэт-песенник Виктор Гин, автор слов знаменитой песни «Поговори со мною, мама», Евгений Шлионский, песню на его стихи «Держи меня, соломинка, держи!» пела Алла Пугачева. Игорь Крохин с его проникновенными деревенскими стихами. К своему финансовому образованию поэт относится весьма скептически, по-



скольку, как признается сам, «это было не моё». Но узнал он об этом, к сожалению, только по завершении учебы. Литературное объединение при институте помогло наконец-то разобраться в себе, понять, что он скорее поэт, чем экономист.

## «РАЗГУЛ» ПОЭЗИИ

Шестидесятые годы прошлого столетия характеризовались поэтическим бумом. В Москве стал выходить ежегодный сборник «День поэзии». В Ленинграде проводились поэтические вечера: в клубх, дворцах культуры, в Малом зале филармонии. Свои стихи читали поэты старшего поколения: Ольга Берггольц, Михаил Дудин, Вадим Шеднер, Сергей Орлов, Всеволод Рождественский...

Стадионы собирал десант из Москвы: молодые – Евгений Евтушенко, Андрей Вознесенский, Роберт Рождественский, Белла Ахмадулина...

## «СМЕШНОЙ» ДЕБЮТ

В те же годы Исаия увлекал короткий жанр – иронические миниатюры, афоризмы, эпиграммы. Первая его публикация состоялась в 1962 году в газете «Вечерний Ленинград», а следующие – в молодёжной газете «Смена», журнале «Аврора». Затем поэт вышел на союзный уровень – сначала была «Литературная газета» с её клубом «Двенадцать стульев», затем журнал «Крокодил», один раз Исай Шпицер побывал со своим «несерьёзным жанром» даже в такой серьёзной газете как «Правда».

Переломным моментом в творчестве считает 1984 год, когда артисты районского Театра миниатюр Владимир Ляховицкий и Максим Максимов взяли к исполнению его миниатюры. С этого времени Исай серьёзно увлёкся эстрадной драматургией. Его миниатюры исполняли артисты Ленконцерта и Москонцерта, звучали они в передачах «С добрым утром!». В 1985 году он был принят в Ленинградский комитет профессиональных драматургов, а в дальнейшем стал членом Союза литераторов России.

## РАЗГОВОР О ЖИЗНИ И ТВОРЧЕСТВЕ

Недавно я задала Исаю Шпицеру несколько вопросов, пытаюсь понять, как ему удаётся вызывать улыбку и смех у читателя или слушателя. А также в одном стихотворении удачно совмещать и лирику, и юмор, и философские обобщения. А также выяснить, по характеру он весёлый человек или грустный.

– Как и каждый, я переживаю в течение дня разные состояния настроения. Жизнь такая многогранная. В ней всего достаточ-



но – радостей, печалей. В общем, полная палитра чувств. Конечно же, приятней, когда мы радуемся, улыбаемся, смеемся. Как у меня получается писать смешно? Сам до конца ещё в этом не разобрался.

Выводы делать вам, дорогие читатели. А чтобы прояснить эти вопросы до конца, я все же советую прочесть сборник стихов и афоризмов Исаия Шпицера «На трёх китах», который можно заказать по телефону 089/74 02 94 63.

## – Скажите, есть ли у вас в жизни девиз, которым вы всегда руководствуетесь?

– Девиз? Люблю повторять, перефразируя одну французскую поговорку: «Любое обобщение хромает». Ведь жизнь не состоит из черного и белого цветов, существуют еще масса полутонов и оттенков.

## – Расскажите о своей пасеке. В этом занятии тоже есть своя поэзия, не правда ли?

– Вы правы. Поэзия – это ж не только стихи. Пчёлы – это целый мир. Это, если хотите, огромный пласт поэзии, которым наделена природа. А пчелиный гул на пасеке – это мелодия той же природы. С пчёлами я дружу больше 40 лет. Ещё в Ленинграде на Карельском перешейке держал пчёл. А здесь известный мюнхенский отшельник (Väterchen, как его называли местные жители) Тимофей Васильевич Прохоров, к сожалению, уже покойный, когда я с ним познакомился и общался, предложил мне вести его пасеку, которая находится на территории его мемориальной усадьбы в Олимпийском парке.

## – Спасибо большое! Желаем вам новых творческих удач!

■ выступление – Auftritt, m

■ обаятельный – bezaubernd; gewinnend

■ влюбиться – sich verlieben

■ совмещать – vereinbaren

■ обобщение – Zusammenfassung, f

■ палитра – zd. перен.: Palette, f

■ отшельник – Einsiedler, m

■ справедливость – Gerechtigkeit, f

■ четверостишие – Vierzeiler, m

■ раскрыться – sich entfalten,

sich offenbaren

Земля стоит на трёх китах, А те киты уже в летах. А ведь это «малюсенький роман» в двух строчках.

## – От чего зависит ваше вдохновение?

– Это как дуновение лёгкого ветерка в поле или бриз на берегу океана. Ветерок прилетел новость откуда, освежил твою голову – работай, замешкался – а от него и след простыл.

## – «Стихи должны поэту сниться...»

## А к вам вдохновение приходит во сне?

– Такой вопрос может задать человек, который сам это проходил. Конечно, бывает. Не помню, чтобы стихотворение пришло целиком. А вот идеи, образы, метафоры, отдельные строки, да. Тут необходимо не поленишься и вовремя их записать. Ибо к утру они могут испариться. И такое бывало. Тут к месту было бы вам спросить про бессонницу, ведь в этом состоянии работаете прекрасно.

За окнами ночь. Суеулычивый мир угломонил. Тишина. Самое время сочинять. Вспоминаю, как однажды целиком появилась такая миниатюра:

Есть повод на себя мне быть сердитым: За мною слава по пятам

буквально гонится.

Я б мог проснуться утром знаменитым, Когда бы не бессонница.

– Человеку свойственно обращаться с вопросами к мудрецам, к старшим по возрасту... Не столько для того, чтобы получить готовые ответы, а скорее для того, чтобы начать думать и находить собственные ответы на вопросы, которые ставит жизнь. Что для вас поэзия? Может быть, отчасти ответы самому себе? В жизни вы больше любите спрашивать или отвечать?

– Вы правы, любое творчество – поиск себя. А что касается меня, то я не очень люблю задавать вопросы. Мне приятней, когда собеседник сам говорит с тобой о наблевшем. Перед таким человеком и самому хочется раскрыться. Теряюсь, когда какой-нибудь малоизвестный при мимолётной встрече спрашивает: «Как дела?» А бывало и такое – только раскроешь рот для ответа, а он уже: «Извини, старик, спешу». И побежал.

– Спасибо большое! Желаем вам новых творческих удач!

# ЦАРИЦЫНО ГОТОВИТСЯ ПРИНЯТЬ БОЛЬШОЙ ЕКАТЕРИНИНСКИЙ БАЛ

В музее-заповеднике «Царицыно» 17-18 сентября пройдут мероприятия ежегодного Большого Екатерининского Бала – масштабного культурно-просветительского проекта, посвященного культуре и традициям Екатерининской эпохи.



Фото: Пресс-центр МСНК

Помимо светского бала в Большом дворце «Царицыно», на открытой площадке музея-заповедника всех желающих ждет развлекательная программа для всей семьи в рамках Фестиваля балльных традиций Екатерины II – вход свободный! Организаторы события: Международный союз немецкой культуры при поддержке Правительства Москвы, администрации г. Цербста (Германия) и Фонда помощи хосписам «Вера». Официальные партнеры: компания «Созвездие красоты» и Флотилия «Рэдиссон Ройал, Москва».

17 сентября в залах Большого Екатерининского дворца музея-заповедника «Царицыно» пройдет светский бал в неповторимой атмосфере эпохи Русского барокко. Гостей бала ждет разнообразная культурная программа: уединенная литературная гостиная, фуршетная зона, старинные карточные игры и забавы,

выставки и презентации, благотворительная лотерея, фейерверк и, конечно, танцы и показательные выступления.

Бал – это в первую очередь светский вечер, однако для желающих освоить старинные танцы с 15 августа организованы специальные мастер-классы.

В рамках бала пройдет торжественная церемония награждения победителей Всероссийского конкурса «Лучшие имена немцев России» 2016 года, лауреатами которого в разные годы становились певец Эдуард Хиль, актер Георгий Штиль, спортсменка Ольга Граф, художник Александр Траугот и другие.

Бал имеет статус светского, культурного-просветительского и социально значимого события международного уровня. В нем примут участие представители государственных, общественных, медийных и бизнес-структур. Дресс-код: Black Tie. Вход по пригласительным и

билетам. Подробности на сайте бала: <http://katharinenball.eu/>.

18 сентября в Царицынском парке пройдет очередной Фестиваль балльных традиций Екатерины II в рамках Большого Екатерининского Бала. Вход свободный!

В минувшем году фестиваль также проходил на открытой площадке музея-заповедника «Царицыно», который в этот день посетили более 70 000 москвичей и гостей столицы. Для всех желающих будет организована музыкальная программа, театральные постановки, бесплатные уроки старинных танцев и мастер-классы по фехтованию, игры и мастер-классы для детей, «Школа маленьких принцесс», а также уроки красоты и консультации стилистов и косметологов для их родителей, фотозона, фудкорт и многое другое.

Подробности на официальном сайте бала: <http://katharinenball.eu/> и в группах мероприятия в Фейсбуке и ВКонтакте.

Мероприятие пройдет при поддержке Правительства Москвы, музея-заповедника «Царицыно», администрации г. Цербста (Германия) и Фонда помощи хосписам «Вера». Официальные партнеры: компания «Созвездие красоты» и Флотилия «Рэдиссон Ройал, Москва».

Партнеры: отель «Балчуг Кемпински Москва», компания «Сору General», группа компаний «Байкал», Клуб Немецкой Экономики (Wirtschaftsclub Russland), Франко-российская торгово-промышленная палата, Саксонская туристическая организация Tourismus Marketing Gesellschaft mbH, компания «МаВи групп», ТД «Орланэко красная икра и рыба»,

компания «Салаты Белая Дача», компания «Coffee RUTA», компания «РусьПай», Российско-Немецкий Дом в Москве, операторы по продаже билетов Biletmarket.ru и Parter.ru.

Информационные партнеры: Информационный портал российских немцев RusDeutsch, «Московская немецкая газета»/ «Moskauer Deutsche Zeitung», журнал «Business in Russland», радиостанция «JAZZ FM», журнал «Добрые советы», Агентство «Новый Век Медиа», издательский дом Editions du Courier de Russie, газеты Zeitung fur Dich, Ihre Zeitung, Sibirsche Zeitung plus, Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан), порталы Дни.Ру и Утро.Ру.

## DAZ IM NETZ

- facebook.com/daz.asia
- twitter.com/daz\_asia
- ok.ru/zeitung
- vk.com/daz.asia

## DEUTSCHUNTERRICHT ONLINE-KURS

Liebe DeutschlehrerInnen, hier ein weiteres Onlineangebot des Goethe-Instituts Kasachstan: Der Online-Kurs „Deutschunterricht planen“ vermittelt das Wissen, die Konzepte und die Sicherheit, um kompetent und erfolgreich zu unterrichten. Sie erfahren, was einzelne Unterrichtsphasen bedeuten, wozu sie dienen und wie sie auszuarbeiten sind. Dieser Online-Kurs ist als Fortbildungskurs für Deutschlehrer in Methodik/Didaktik des fremdsprachlichen Deutschunterrichts gedacht.

### Ziele und Inhalte des Kurses für Teilnehmer

- Sie kennen die Faktoren bei der Entwicklung und Gestaltung der Lehrwerke.
- Sie wissen, was das Modell der Didaktischen Analyse ist, welche Aspekte es einschließt, und sind sich der Relevanz einzelner Aspekte bewusst.

· Sie wissen, was einzelne Unterrichtsphasen bedeuten, wozu sie dienen und wie sie auszuarbeiten sind.

· Sie kennen die Funktion und Möglichkeiten der Evaluation und der Fehlerkorrektur.

### Sie können

- die Lehrwerke nach ausgearbeiteten Kriterien einschätzen und bestimmen, inwieweit das jeweilige Lehrwerk für ihre Unterrichtsbedingungen geeignet ist oder eingesetzt werden könnte;
- das Profil der eigenen Lerngruppe bestimmen, Bedürfnisse der Lerner bewusster wahrnehmen und Schwierigkeiten im Lernprozess antizipieren;
- Unterrichtssequenzen in Lehrwerken und von KollegInnen kritisch analysieren und Ergänzungen bzw. Verbesserungsvorschläge machen;
- Unterrichtssequenzen planen.
- auf der Moodle-Plattform Aufgaben erfüllen und dadurch Ihre Medienkompetenzen verbessern.

**Kursbeginn:** 19. September 2016

**Kursdauer:** 16 Wochen

**Bearbeitungszeit:** 78 Zeitstunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf und einem kurzen Anschreiben, warum Sie sich für den Kurs interessieren, bis zum 12.09.2016 bei Anna Melnik: [anna.melnik@almaty.goethe.org](mailto:anna.melnik@almaty.goethe.org)

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий – Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко  
 ifa-редактор: Юлия Бокслер  
 Практиканты: Сабрина Кашовиц  
 Лиза Мари Нисмак,  
 Пауль Тётцке,  
 Алиса Чикмакова

Технический редактор: Вероника Лихобабина  
 Литературные редакторы: Лариса Гордеева,  
 Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,  
 Самал-3, 9, Немецкий Дом  
 Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08  
 E-mail: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com)

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1000 экз. Заказ № 4026.

19 августа 2016 г. № 34 (8852).

Периодичность – 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

Bevollmächtigter Herausgeber – Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
 ifa-Redakteurin: Julia Boxler

Praktikantinnen: Sabrina Kaschowitz,  
 Liza Marie Niesmak,  
 Paul Toetzke,  
 Alissa Tschikmakowa

Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina  
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,  
 Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
 050051, Almaty  
 Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: [info@deutsche-allgemeine-zeitung.de](mailto:info@deutsche-allgemeine-zeitung.de)

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4026.

19. August 2016. Nr. 34/8852.

Druckerei: TOO RPIK „Dauri“, Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.